

Inhalts-Verzeichniß.

	Seite	Figur.
Webmaterialienkunde	5	—
I. Die Baumwolle	6	—
Die Baumwollspinnerei	8	—
Das Sortieren und Mischen	8	—
Das Deffnen und Reinigen	9	—
Das Kardieren oder Krempeln	11	—
Das Strecken und Dupliren	14	—
Das Vorspinnen	15	—
Das Feinspinnen	16	—
Die Haspelung und Numerierung	19	—
Das Zwirnen	21	—
II. Der Flach	23	—
Die Bergspinnerei	28	—
III. Der Hanf	30	—
Das chinesisches Gras	31	—
Der Ramehhanf	33	—
Die Jute	33	—
Der ostindische Hanf	34	—
Der Bombay Hanf	34	—
Der neuseeländische Flach	34	—
Der Manila Hanf	35	—
Der Ananashanf	35	—
Der Sijalhanf	35	—
Die Piaffabafaser	36	—
Die Cocusfaser	36	—
Die Waldwolle	36	—
Das Kautschud	36	—
Das Stroh	37	—
Das Holz	37	—
IV. Die Schafwolle	38	—
Die Wollwäſche	42	—
Das Wolltrocknen	44	—
Das Entkletten und Carbonisiren	45	—
Die Streichgarnspinnerei	46	—
Das Wolsen	46	—
Das Krempeln	48	—
Die Melangen	54	—
(Wigogne)	58	—
(Kunstwolle)	59	—
Die Feinspinnerei	60	—
Das Zwirnen	64	—
Berechnung der Zwirne	64	—
Das Haspeln und Numerieren	67	—
Die Kammgarnspinnerei	69	—
Das Haspeln und Numerieren	76	—
Die Halbammgarne	77	—

	Seite	Figur
V. Die Seide.	79	—
Die Seidenraupe	80	—
Die Tötung	82	—
Die Sortierung	82	—
Das Abhaspeln der Cocons	83	—
Das Zwirnen der Rohseide	84	—
Die Numerierung oder Titrierung	86	—
Die Konditionierung	87	—
Das Entschälen der Rohseide	88	—
Die Floretseide.	89	—
Das Fäulen des Floretmaterials	89	—
Das Waschen	90	—
Das Auflockern und Kämmen	90	—
Das Strecken	92	—
Das Vorspinnen	92	—
Das Feinspinnen	92	—
Das Putzen der Floretgarne	93	—
Die Haspelung	93	—
Die Herstellung der Bourettegarne	94	—
Der Eisen- oder Messingdraht	97	—
Der Gold- und Silberdraht	97	—
Das Glas	97	—
Die Vergleichen der Garnnummern	98	—
Die Garnlängen nach den gebräuchlichsten Ellenmaßen	98	—
Der Längenverlust der Garne	99	—
Die einheitliche metrische Weise und Numerierung	100	—
Allgemeines zur Berechnung der Stoffe	107	—
Die Dichtenbestimmungen der Gewebe	108	—
Verschmälterung der Ware durchs Weben	113	—
Das Einarbeiten in der Länge der Gewebe	115	—
Der Scheer- und Schußzettel	116	—
Der Rapport	119	—
Die Einteilung des Meters und die Größe der seither gebräuchlichsten Ellen- maße und Gewichte	119	—
Reduktions-Tabellen	121—125	—
Die neuen Webereibestimmungen bezw. die Dichtenangaben von Kette, Schuß und Blatt	125	—
Reduktions-Tabellen	126—127	—
Specielle Berechnung der Stoffe	129	—
I. Berechnung der Fadenbreite	129	—
II. Berechnung der Kettenzahlen	129	—
III. Berechnung der Schußzahlen	131	—
IV. Berechnung von Kette und Schuß in Anbetracht des Längenver- lustes der Garne	131	—
V. Berechnung von Kette und Schuß in Anbetracht des Einarbeitens in Länge und Breite des Gewebes	132	—
VI. Berechnung von Kette und Schuß in Anbetracht des Längen- und Breitenverlustes bei gewalkter Ware	133	—
VII. Berechnung der Warendichte	134	—
VIII. Berechnung der Warenbreite	135	—
IX. Berechnung der Kettenlänge	135	—
X. Berechnung von Kette und Schuß in mehrfarbigen Stoffen	136	—
XI. Berechnung der Farbenstellung auf andere Dichte	141	—

	Seite	Figur
XII. Berechnung der Kettensträhne mit ungleicher Kettendichte . . .	142	—
Warum stellt man in einer Ware gewisse Streifen dichter		
und wie dicht müssen dieselben gestellt werden . . .	144	—
Wie findet man beim Aufzählen einer Warenprobe, wie dicht		
die verschiedenen Streifen eingestellt sind	146	—
XIII. Berechnung der Schußzahlen bei ungleicher Schußdichte . . .	147	—
1) Berechnung gestreifter Waren	147	—
2) Berechnung brochierter Waren	149	—
XIV. Berechnung zur Ermittlung der Kettenlänge bei Verwendung vor-		
handener Garnreste	150	—
Vorarbeiten der Weberei	152	—
I. Die Vorbereitung der Kette	152	—
Das Stärken oder Leimen	152	—
Das Scheren der Kette	157	1— 31
Das Auf- und Umbäumen der Ketten	182	32— 46
Das Einziehen oder Reihen der Kettenfaden überhaupt . .	189	51— 56
Das Blattstechen	190	57
Das Anhängern	191	—
Das Schlichten	191	49
II. Die Vor- und Zubereitung des Einschusses	193	—
Die speciellere Weberei.		
Der Webstuhl	196	50— 54
I. Das Stuhlgestell	196	50— 54
II. Der Kettenbaum und dessen Spannungen	201	50— 80
Die Differentialspannungen an mechanischen Stühlen . . .	209	70— 72
III. Die Lade nebst Blatt und Schützen	210	81— 96
Die Wechsel- oder Lanzierlade	214	98—102
Der zwei- bis siebenbüchige Schützenlauf	218	—
Die mechanischen Wechselstühle	230	—
Die Brochierlade	232	103—109
Der Nadelstab	238	110
Der Häkelstab	241	111
Das Blatt	241	—
Der Schützen	243	83— 97
IV. Schwingstange, Spannstab, Brustbaum, Streichriegel und War-		
baum mit Anstreckzeug	244	112—133
Der Regulator	245	
a) Regulatoren an den Handstühlen	246	120—128
b) Regulator an mechanischen Stühlen		133
und deren Berechnungen	255	129—130
V. Das Geschirt mit den verschiedenen mechanischen Aushebungen	258	134—139
Werkzeuge der Fachbildung.		
Die Vorrichtung mit Kloben oder mit Welle	264	140—142
Vorrichtung für Taffetweberei	268	143
Vorrichtung mit Flaschenzug	268	144—146
Vorrichtung mit Contremarsch	268	150—162
1) Contremarsch für Hoch- und Tieffach	271	150—152
über das Anschnüren des Contremarsches	276	—
2) Der Contremarsch für Hochfach	286	153
Vorrichtungen bei der Posamentenweberei	286	155 157 158
3) Der Contremarsch für Tieffach	289	156
4) Der Contremarsch für Hoch-, Tief- und Stehschäfte	290	162

	Seite	Figur
Die Fadeneinzüge bei Schafstweberei	290	163—188
1) Einzug gerade durch	292	167—168
2) " verfeßt	293	169—170
3) " spit	293	171—173
4) " gebrochen	294	174—177
5) " abseßend	295	178—181
6) " mehrfach	296	182—185
7) " satzweise	291	186
8) " parthienweise durcheinander	298	187—188
9) " zusammengefeßt	298	
Die Bindungen	299	189—816
Die Leinwandbindung	299	189—196
Farbeneffekte bei Leinwandbindung	301	197—204
Die Körperbindung	303	205—271
Der Einfluß der Garndrehung bei Körper	304	205—207
Farbeneffekte bei Körperbindung	312	272—283
Die Atlasbindung	316	284—315
Abgeleitete Bindungen	324	316—734
Einzug und Schnürung	324	316—323
1) Würfelleinwand (Panama)	330	324—331
2) Rippsbindungen	332	332—342
3) Cannelébindungen	335	343
a) Einfacher Cannelé	335	343—349
a) verfeßter Cannelé	336	350—353
c) Cannelé mit Hilfsstritten	337	354
d) " mit rückseitiger Verbindung	338	356—363
e) " gemustert	339	364—400
4) steile und gebogene Körper	345	401—422
5) gebrochene Körper	351	423—439
6) abseßende Körper	356	440—448
7) mehrfache und durcheinander geschobene Körper (Granit)	359	449—460
8) Fantasiekörper	363	461—496
9) Spitzkörper	368	497—533
10) Treppbindungen	380	534—609
11) Bindungen mit Unter- oder Futterschuß	388	610—635
12) Bindungen mit Futterkette	395	636—639
13) Bindungen für Tricotgewebe	396	640—646
14) Doppelgewebe	398	647—677
15) Doppelgewebe mit Ausfüllungsfaden	408	678—679
16) Dreifache Gewebe	409	680—681
17) Mehrfache Waren, durch besondere Ketten- oder Schußfaden verbunden	410	682—689
18) Rippen	411	690—705
19) Doppelgewebe musterartig verbunden	415	706—713
20) Floconnébindungen	417	714—734
Zusammengesetzte Bindungen	422	735—816
1) Bindungen für langgestreifte Stoffe	423	735—761
2) " " quergestreifte "	431	762—767
3) " " carrierte "	433	768—784
4) " " würfelige "	437	783—787
5) " " brochierte "	439	788—800
6) " durch Warenwechsel gemusterte Stoffe	445	801—816
Der Einfluß der Farben auf die Musterbildung	451	817—875

	Seite	Figur
Die Schaftmaschinen	467	876— 890
Die Hodgson Maschine	477	882
Die Hattersley Maschine	482	883
Die Grompton'sche Maschine	485	884— 887
Die Schönherr'sche Maschine	486	888— 890
Die Jacquardmaschine	489	891— 896
Die Harnischvorrichtungen	499	897— 969
Das Harnischeinlesen	502	—
1) Harnischeinrichtung gerade durch	502	897— 900
a) von vorn nach hinten in der Maschine	502	898— 899
b) von hinten nach vorn " " "	507	900
c) mit Vorderkästen	508	901
d) mit besonderer Gallonvorrichtung	515	902
e) der offene oder englische Harnischeinzug	515	903
2) Harnischeinzug gerade durch in mehreren Partien	516	904— 906
3) Harnischeinzug im Spitz	522	907— 910
4) Harnischeinzug und Einrichtung für		
a) mit Vorderkästen zum Heben	525	911— 913
b) " Hebeskästen oberhalb des Harnischbrettes	530	914— 925
c) " " unterhalb " "	539	926— 927
d) " Vorderkästen zum Heben und Senken für Damaste	541	928— 943
5) die doppelten Harnischeinzüge	549	944— 950
die Wiener Doppelmaschine	558	—
6) der bewegbare Harnischeinzug	565	948
7) Harnischeinzug für Dreherstoffe	566	951— 954
Das offene Federhaus	570	955
Der Kartenlauf	570	956— 959
Das Sparen von Jacquardkarten	571	960
Das Schrägschach bei Jacquard	573	961— 962
Die mechanischen Hoch- und Tiefschach Jacquardmaschinen	574	963— 964
Die Doppelhubeinrichtungen	578	965— 967
Das verstellbare Harnischbrett	579	—
Die Bohrung des Chorbrettes	579	968
Das Anknüpfen des Harnisches	579	969
Das Musterzeichnen für Jacquard	581	970—1045
Das Muster-, Dessin- oder Patronenpapier	581	970— 987
Das Zeichnen im Allgemeinen	584	—
Das Contourieren	585	988— 989
Das Skizzieren der Muster	587	992— 1022
Das Übertragen der Skizzen und die Ausführung der Zeichnungen	611	1023—1024
Das Zeichnen verschiebener anderer Gewebe	615	1028—1036
Die Schatten	620	1037—1044
Das Leerbleiben von Platinen	624	—
Der Scheerzettel für Jacquard und die Aushebarten	630	1045
Das Kartenaus schlagen	633	—
Die Clavismaschine	634	1055—1056
Die große Kartenausschlagmaschine	636	1046—1054
Das Muster ausnehmen	661	1061—1062
Das Ausnehmen der Kettenfäden	664	—
Das Ausnehmen der Doppelstoffe	666	—
Gewebe besonderer und complicierterer Erzeugungsart	670	—
a) Schußsamt (Baumwollsamt)	670	1063—1069
Die Chenille	672	1070

	Seite	Figur
b) eigentlicher Samt	672	1071—1103
Zweischüssiger Samt	674	1075—1077
Corde und Plüsch	675	1078—1080
Dreischüssiger Samt	675	1081—1086
Körperamt	677	1087—1088
Flüchtigstehender Samt, zweischüssig	677	1089—1091
Gezogener Samt, dreischüssig	677	1092—1094
Teppiche	678	1095—1096
Confections- oder Futterplüsch	679	—
Samt mit Figuren	680	1097
Samtbänder	682	1101—1103
Möbelpflüsch (Velour d'Utrecht)	684	—
Velour d'Smyrna	684	—
Velour Anglais	684	—
Otterplüsch, Viber	685	—
Buntgewebte Teppiche	685	—
Knüpsteppiche	686	1104—1107
Gobelins	687	1108
Schottische Teppiche	688	1109—1110
Andere Teppiche, Stückware	689	1111—1114
Tapißerie Teppiche, Decken	692	1115—1116
Doppelter Samt	693	1117—1122
Krimmer	698	1123
Astrachan	699	1124
Badehandtücher	700	—
Noppengewebe	700	—
Der Piqué (Matalassé)	701	—
Glatter Piqué	701	1125
Figurierter Piqué	703	1126—1130
Durchbrochene, durchlöchernte oder gazeähnliche Stoffe	711	1131—1133
Die Gaze (Dreher, Etamine)	712	1134—1182
Jacquarddreher	731	1171—1182
Dreherleiste	737	1183
Einrichtungen für gröbere Dreherware	738	1184—1185
Gewebe mit Häkelstab	738	1186
" " Nadelstab	738	1187—1188
Blätter für bogenartigen Fadenlauf	740	1189—1190
" " Perlengewebe	740	1191—1192
Diße und lißenartige Besatzstoffe	741	1193—1198
Gewebe mit Franzen	744	1199—1200
Berechnungen zur Ermittlung des Gewichts eines Meters Ware und die Berechnungen zur Auffindung der nöthigen Garnnummer	746	
A. Berechnungen zur Ermittlung des Gewichts eines Meters Ware	746	
B. Berechnungen zur Ermittlung der zu einem Gewebe nöthigen Garnnummer	752	
Berechnungen beim Walken einer Ware	754	